

Wollen rasantes Tempo beibehalten

Mitgliederversammlung des CDU-Gemeindeverbandes Brachtal mit Wahlen

Brachtal-Schlierbach (dl). „Es tut sich viel im Brachtaler Rathaus“, lobte der alte und neue Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes Brachtal und Vorsitzender der Gemeindevertretung, Lutz Heer, die schnelle Gangart des CDU-Bürgermeisters Wolfram Zimmer. Zimmer sei es auch, der seit langer Zeit wieder ein erster Mann in der Gemeinde sei, der für alle Bürger da ist. Der in der CDU-Mitgliederversammlung in der Pizzeria Sicilia als Vorsitzender einstimmig wiedergewählte Lutz Heer will den Bürgermeister in seinem rasanten Tempo nach Kräften unterstützen. Nicht unbedingt als Erfolgsmuster für eine neue Bundesregierung vorstellbar, sei die große Koalition mit der SPD in Brachtal sehr konstruktiv und erfolgreich.



Lutz Heer (Mitte) hat mit einem stabilen Vorstand und einem agilen Bürgermeister Wolfram Zimmer gut lachen; Anna Leo (3. von rechts) ist die erste Mitgliederbeauftragte.

FOTO: LÖCHL

Er könne die Bundes-SPD verstehen, wenn sie sich nach der Wahlschlappe in der Opposition neu orientieren und aufstellen wolle, kommentierte Heer die aktuelle Lage auf Bundesebene. Auch wenn die Gespräche zu einer Jamaika-Koalition gescheitert seien, ist sich Heer sicher, dass Angela Merkel nur für eine stabile Koalition stimmen werde, was eine Minderheiten-Regierung ausschließe. Ob eine Zusammenarbeit mit den Grünen bundesweit so reibungslos funktionieren würde wie in Wiesbaden, sei schwer vorauszusagen. Immerhin hatte niemand eine so lange erfolgreiche schwarz-grüne Koalition in Hessen vorhergesehen. Neuwahlen scheinen derzeit auch kein probates Mittel zu sein, da sie viel Geld kosten und sich die Stimmenanteile der

Parteien sicher nur marginal verändern würden. „Es bleibt weiter spannend!“, war Heers Fazit.

In Brachtal hingegen könne man inzwischen mit den Kollegen von der SPD rechnen. Insgesamt sei bei allen gewählten Vertretern die Erkenntnis gewachsen, dass wir „nur gemeinsam den Karren aus dem Dreck ziehen können!“ Mit einem riesigen Arbeitspensum würde der Bürgermeister persönlich die Versäumnisse der Vorgänger abarbeiten, lobte Heer seinen Parteifreund Wolfram Zimmer, der erstmals als CDU-Mitglied die Geschichte der Gemeinde als Bürgermeister in die Hand genommen hätte. Das entspreche außerdem dem Stimmenanteil der CDU bei den Kommunalwahlen, aus denen die

Partei als stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung hervorgegangen sei.

Erstmals könne man wieder eine Haushaltssatzung für das kommende Jahr noch im laufenden Jahr verabschieden. Die Kollegen von der SPD bekamen vom CDU-Fraktionsvorsitzenden Hans Georg ausdrücklich gute Noten. Georg freute sich, dass die gedeihliche Zusammenarbeit besser als gedacht funktioniere. Ein kreatives Streiten müsse auch mal sein, wenn man am Schluss wieder das gemeinsame Ziel verfolgen würde. Durch die zwei zurückliegenden Wahlen habe die Kasse „gelitten“, erläuterte Kassierer Gerfried Repp in seinem Bericht. Da die Finanzen unterm Strich weiterhin ausgeglichen sind,

stimmten die Mitglieder einstimmig für eine Entlastung des Vorstandes. Sehr positiv beurteilten die Mitglieder offensichtlich die Arbeit des bisherigen Vorstandes, denn neben Lutz Heer als Vorsitzendem wurden Hans Georg als stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister Gerfried Repp sowie Dagmar Kurt als Schriftführerin einstimmig wiedergewählt. Nach dem Willen der Mitglieder werden Egon Knoll, Anna Leo, Anke Lichtenberg-Heer, Klaus Schumann, Wilfried Reifschneider, Roland Tzschietzschker und Wolfram Zimmer als Beisitzer fungieren. Erstmals wurde gemäß einer Satzungsänderung der Bundespartei Anna Leo als Mitgliederbeauftragte des CDU-Gemeindeverbandes Brachtal gewählt.